



**TECHNISCHE
INFORMATION**

TI 013

STAND 12/2021

**DIGITALDRUCK MIT DEM GLASSJET
NÜTZLICHES UND WISSENSWERTES**

INHALTSVERZEICHNIS

GELTUNGSBEREICH / VERFAHREN	// S. 3
RESTRIKTIONEN / GLASARTEN / ANGABEN ZUR MACHBARKEITSPRÜFUNG / BILDWÄNDE	// S. 4
FARBEN / FARBWIEDERGABE	// S. 5
PRODUKTMERKMALE / LAGERUNG / PRÜFVORSCHRIFT	// S. 6
QUALITÄTSMERKMALE/ TOLERANZEN	// S. 7
REINIGUNG & PFLEGE	// S. 8
DATENRICHTLINIEN FÜR DIGITALDRUCK-VORLAGEN	// S. 9
SKALIERUNG UND BILDAUFLÖSUNG	// S. 10

Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Die mit ® gekennzeichneten Produkte sind eingetragene Marken der Pilkington Deutschland AG bzw. der Flachglas MarkenKreis GmbH.

// Quelle FLACHGLAS Wernberg GmbH // Stand 12/2021

GELTUNGSBEREICH

Die technische Information gilt unter anderem zur Beurteilung der visuellen Qualität von digital bedruckten Scheiben, bei denen keramische Farben teil- oder vollflächig aufgetragen und während des Herstellungsprozesses zu teilvorgespanntem Glas oder Einscheibensicherheitsglas eingebrannt werden.

Die Richtlinie gilt für alle diese Produkte, die bei der FLACHGLAS Wernberg GmbH gefertigt werden. Die in der Richtlinie festgelegten Toleranzen und Zulässigkeiten gelten insbesondere dann, wenn für die zu fertigenden Produkte keine besonderen Vereinbarungen zwischen dem Kunden und der FLACHGLAS Wernberg GmbH getroffen wurden (Zeichnungen, technische Liefervorschriften etc.). Bei Isoliergläsern sind die Scheiben bezüglich der spezifizierten Merkmale getrennt zu bewerten.

VERFAHREN

Beim **Digitaldruckverfahren** wird das Motiv mit Hilfe eines Bildbearbeitungsprogramms erstellt. Die keramische Farbe wird mit einem Verfahren, dessen Prinzip einem Tintenstrahldrucker ähnlich ist, direkt auf die Glasoberfläche aufgebracht, wobei die Dicke des Farbauftrags variieren kann. Der Farbauftrag ist dabei dünner als beim Siebdruckverfahren und erscheint je nach Farbe deckend oder durchscheinend. Die Druckauflösung beträgt max. 600 dpi. Die Gläser werden nach der Bedruckung – wie auch beim Siebdruck – vorgespannt und die Farbe geschmolzen und eingebrannt (Emaile).

Typisch für den Fertigungsprozess sind leichte Streifen, besonders auf der Farboberfläche in Druckrichtung, die natürlich bei hellen Farben im Durchlicht sichtbar sein können. Diese sind fertigungstechnisch nicht vermeidbar. Die Scheibenkanten bleiben beim Digitaldruck in der Regel farbfrei, können jedoch im Saumbereich eine leichte Farbwulst aufweisen, so dass der Hinweis auf freistehende Kanten für eine anwendungsgerechte Fertigung erforderlich ist.

Die Druckkanten sind in Druckrichtung exakt gerade, quer zur Druckrichtung dagegen leicht gezahnt. Bei Punkt-, Loch- und Textmotiven zeigen die Druckkanten eine Zahnung, die jedoch nur aus sehr geringer Entfernung zu erkennen ist. Das Digitaldruckverfahren ist vor allem für komplexe mehrfarbige Rasterdesigns oder Bilder geeignet.

Größere vollflächige, einfarbige Flächen sollten im Digitaldruck vermieden werden, da Staub, Löcher und eine gewisse Streifigkeit sichtbar sein werden. Bei Hinterleuchtung oder vor hellem Hintergrund kann unter Umständen der Eindruck eines „Sternenhimmels“ (winzige, blanke Pünktchen) in der Farbe entstehen. Bei großflächigem Farbauftrag kann die Farbe unregelmäßiger erscheinen, was besonders bei rückseitigem Lichteinfall deutlich sichtbar sein kann (z. B. bei Türen etc.)

Werden auf der Farbseite Medien (Dichtstoffe, Paneelkleber, Isolierungen usw.) direkt aufgebracht, scheinen diese bei ggf. bei hellen Farben und Rastermotiven durch. Bitte geben Sie diesen Anwendungsfall in Ihrer Anfrage/Bestellung vor, damit der nötige Deckdruck mittels Siebdruck (=Doppeldruck) berücksichtigt werden kann.

Wir empfehlen bei der Versiegelung von Stoßfugen und bei Anwendung als „Nassverglasung“ vorab eine Verträglichkeitsprüfung für die einzusetzenden Dichtstoffe in Kombination mit dem bedruckten Glas durchzuführen. Sollten digital bedruckte Gläser für den Durchsichtbereich eingesetzt werden, so ist dies unbedingt vorher abzuklären und durch eine Bemusterung zu prüfen.

Die Bedruckung ist weitestgehend kratzfest und bedingt säureresistent; Licht- und Haftbeständigkeit entsprechen der Haltbarkeit keramischer Schmelzfarben.

Bei Verwendung von vetroDur mit keramischem Digitaldruck in Saunen, Dampfbädern etc. möchten wir darauf hinweisen, dass Feuchte- bzw. Wasserbeaufschlagung auf der bedruckten Seite eine negative Auswirkung auf die Optik der Bedruckung haben können. Regelmäßige Reinigung (Abtrocknung) und Pflege muss gewährleistet sein.

// Quelle FLACHGLAS Wernberg GmbH // Stand 12/2021

RESTRIKTIONEN

Glasdickenbereich:	4 – 19 mm
maximale Abmessung:	2800 x 5900 mm
Mindestabmessung:	300 x 400 mm (in Ausnahmefällen 300 x 300 mm)
maximales Scheibengewicht:	500 kg, > auf Anfrage
Schichtdicke:	ca. 6 – 10 µm

GLASARTEN

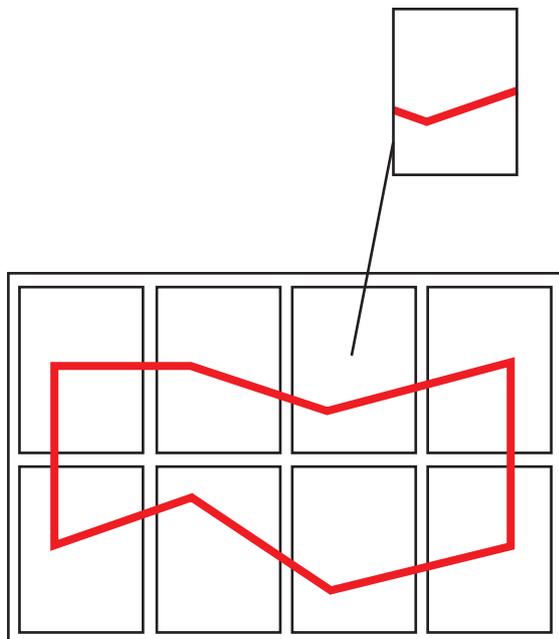
Es können sämtliche Floatgläser in den Dicken von 4-19 mm digital bedruckt werden. Beim Druck auf satiniertem Glas entsteht an den Druckkanten durch den leichten Farbverlauf eine Schleierbildung.

ANGABEN ZUR MACHBARKEITSPRÜFUNG

Um Aussagen über Machbarkeiten im Digitaldruckverfahren treffen zu können, sind vorab folgende Angaben zwingend notwendig:

- Objektbezeichnung
- Gesamt m²
- Scheibenzahl - Stück
- Einbausituation (Außen- oder Innenbereich, Hinterleuchtung, Verklebung, Rahmung)
- Alle Scheibenmaße (Formscheiben) und Bearbeitungen (Kantenschliff, Bohrungen)
- Anzahl der Designs
- Designentwurf (Bild/Zeichnung Format JPG, TIFF; EPS, AI)
- Farbangaben (RAL, RAL Design, NCS, Pantone)
- Gesamtansicht des Objektes (zwingend notwendig für „tiling jobs“)
- Wie werden die Designs zur Verfügung gestellt? (über www.wetransfer.com an E-Mail-Adresse des Ansprechpartners bei FLACHGLAS Wernberg GmbH)

GROSSBILDWÄNDE



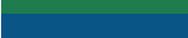
Großbildwände werden durch Stückelung (= tiling job) erzielt. Beachten Sie dabei die erforderlichen Fugen zwischen den Gläsern zur Vermeidung von Glas-Glas-Kontakten.

Bei großen Fassaden muss jede Bilddatei mit einer passenden Positionsangabe versehen werden (bei gerahmten Gläsern wird diese auch im Randbereich mit aufgedruckt) um später eine Zuordnung an der Baustelle zu erleichtern und ggf. einen Nachdruck ohne großen Aufwand zu ermöglichen. Es sollte ebenfalls eine Datei mit der Gesamtansicht der Fassade erstellt werden. Hierzu sollte ein Schnittplan – digitale Aufteilung der Fassade in Einzelgläser – in Bezug auf die Gesamtfassade bauseits zur Verfügung gestellt werden.

// Quelle FLACHGLAS Wernberg GmbH // Stand 12/2021

FARBEN

Für vetroDur® Design, hergestellt mit keramischen Farben im Digitaldruck, stehen folgende 6 Basisfarben zur Verfügung:

Schwarz	RAL 9005 Tiefschwarz	
Weiß	RAL 9010 Reinweiß	
Rot	RAL 3009 Oxidrot	
Grün	RAL 6001 Smaragdgrün	
Blau	RAL 5005 Signalblau	
Orange	RAL 1006 Maisgelb	

Sowie als Sonderfarbe – Ätztön.
Metallicfarben sind **nicht** möglich.

Beachten Sie:

Der keramische Digitaldruck ist nicht mit dem Farbsystem CMYK vergleichbar, wie er auf Papier realisiert wird, da dieser auf abweichenden Grundfarben basiert.

Wir verwenden bei dieser Drucktechnik Farben ohne Schwermetalle (Pb, Cd, Li). Durch den Zusammendruck der o. g. 6 Basisfarben kann eine **begrenzte** Anzahl an Mischttönen in Anlehnung an Farbsysteme wie RAL, RAL Design, NCS oder Pantone gedruckt werden. Die Nachstellung dieser Farbtöne erfolgt durch Rasterdruck.

Bei hellen Farben ist generell kein großflächiger Druck möglich.

Zur Beurteilung der Farben und der Druckqualität muss **unbedingt ein reales Andruckmuster** vor der Auftragsfreigabe angefertigt und freigegeben werden. Dafür benötigen wir die Originaldruckdatei. Grundsätzlich muss darauf hingewiesen werden, dass eine Reklamation, welche auf eine fehlende Vorabbemusterung zurückzuführen ist, nicht anerkannt werden kann.

Generell gilt: Liegen für die Bemusterung andere Daten vor wie für die endgültige Bedruckung, muss mit Farbabweichungen gerechnet werden. Um diese Abweichungen zwischen Muster und finalem Druck zu vermeiden, ist es wichtig, dass bereits für die Bemusterung die endgültigen Gesamtdaten für die Bedruckung vorliegen.

Die schwarze Farbe ist deckend und UV-dicht (TL < 0,1%). Damit eignet sich das Verfahren auch als Druck zum Abdecken des Isolierglas-Randverbundes. Der Einsatz der Farben für eine Structural-Glazing-Verklebung mit DC 993 Silikon ist möglich.

Diese Farben unterscheiden sich wesentlich von keramischen Farben des Siebdrucks in Farbton, Glanz und Transparenz und können daher innerhalb eines Objekts nicht gemischt werden.

FARBWIEDERGABE

Standardmäßig erfolgt der Druck auf Floatglas. Die Beurteilung der Farben erfolgt durch das Glas (Farbe auf Pos. 2). Die Farben können von der bedruckten Seite aus betrachtet einen anderen Farbton oder Glanzgrad aufweisen. Eine Farbauswahl ausschließlich nach der Farbkarte eines Farbsystems empfehlen wir nicht, da die colorierte Scheibe durch die Eigenfarbe des Glases und die Reflexion auf der Glasoberfläche einen abweichenden Farbeindruck hinterlassen kann.

Farbabweichungen im Bereich von $\Delta E \leq 5$ können aufgrund von Schwankungen bei der Farberstellung bzw. den Pigment- und Glasrohstoffen sowie unterschiedlicher Einbrennbedingungen nicht ausgeschlossen werden. Dies ist insbesondere bei Nachlieferungen zu beachten (eine erneute Bemusterung wird empfohlen). Außerdem ist die Farbwiedergabe von der Glasstärke und der Glasart abhängig (Bemusterung in Originalglasart und –stärke zwingend erforderlich). Um die Farbgleichheit bei unterschiedlichen Glasstärken zu verbessern, ist bei hellen Farben eisenoxidarmes Glas (Eisenoxidgehalt ca. 0,02%) zu bevorzugen ($\Delta E \leq 4$). Bei eingefärbtem Floatglas sind materialbedingte Farbverschiebungen nicht zu vermeiden.

// Quelle FLACHGLAS Wernberg GmbH // Stand 12/2021

PRODUKTMERKMALE

Oberflächen- und Glasmerkmale

Bauglas: nach den Richtlinien zur Beurteilung der visuellen Qualität von vorgespanntem Glas (ESG/TVG) monolithisch bzw. der visuellen Qualität von emaillierten Gläsern des Bundesverband Flachglas e.V. (www.bundesverband-flachglas.de).

Bedruckung

Die Bedruckung wird so ausgeführt, dass ein fehlerfreier optischer Gesamteindruck gewährleistet ist. Wasserflecken, helle Stellen, Farbverwischungen, Farbspritzer und Wolkenbildung sind im Sichtfeld der Scheibe unzulässig. Beim Digitaldruck können sich in unmittelbarer Nähe der Druckkanten kleinste Farbspritzer (Satelliten) befinden, die durch das Druckverfahren hervorgerufen werden und nur aus nächster Nähe sichtbar sind. Durch produktionsbedingte Geometrietoleranzen im Druckdesign, insbesondere bei feinen Punkten, Löchern, Linien usw. kann es hier, je höher der Bedruckungsgrad ist, zu einer Veränderung der Gesamtoptik des Bildes kommen (Moiré Effekt). Dies ist kein Reklamationsgrund und bei Ersatzlieferungen oder Nachbestellungen zu berücksichtigen.

Witterungsbeständigkeit

Die Witterungsbeständigkeit der bedruckten Scheiben wird wesentlich durch Umweltbedingungen beeinflusst. Abhängig von Beregnungsintensität und Luftverunreinigung durch aggressive Stoffe, wie SO_2 , NO_x („saurer Regen“) und Flugstaub können Glas- und Glasemailloberflächen schon nach wenigen Monaten unansehnlich werden (Glanzverlust der Farboberfläche, farbige Ablagerungen usw.). Eine Anwendung von digital bedruckten Gläsern auf der bewitterten Seite empfehlen wir grundsätzlich nicht und können auch keine Gewährleistung dafür geben. Die Digitalbedruckung kann bei Außenanwendungen nur auf Pos. 2 bzw. auf der der Witterung abgewandten Seite oder im VSG-Verbund eingesetzt werden.

Bei sehr transparenten Farben können auch bei Bedruckung auf Position 2 schon leichte Kratzer, Streifen, Wasserablaufspuren oder Verschmutzungen auf der Bedruckung sichtbar werden. Die visuelle Farbbeurteilung des Emailles erfolgt grundsätzlich durch das Glas.

Bei Einsatz in Saunen, Dampfbädern etc. möchten wir darauf hinweisen, dass Feuchte- bzw. Wasserbeaufschlagung auf der bedruckten Seite eine negative Auswirkung auf die Optik der Bedruckung haben können. Eine regelmäßige Reinigung (Abtrocknung) und Pflege muss gewährleistet sein.

Farbbeständigkeit

Die Farbbeständigkeit entspricht weitgehend der von keramischen Farben (Emailles)

- Lichtechtheit
- Witterungsbeständigkeit (siehe oben)
- Lösungsmittelbeständigkeit
- Abriebbeständigkeit nach DIN. Härte nach Mohs 4-6
- Temperaturbeständigkeit bei ca. 200 ° C monolithischem Einscheibensicherheitsglas

LAGERUNG

Bedruckte Scheiben sind insbesondere im Stapel mit Zwischenlagen bei längerer Einwirkung von Feuchtigkeit korrosionsanfällig. Deshalb sind die Scheiben beim Transport und bei der Lagerung unbedingt vor Nässe zu schützen.

PRÜFVORSCHRIFT

Das bedruckte Glas ist in Bezug auf Fehler und Farbe von der unbedruckten Seite her zu beurteilen. Liegen spezielle Einbauhinweise vor, muss dies im Auftrag unbedingt vermerkt werden. Die Prüfungen werden unter diffusen Tageslichtbedingungen ohne direkte Sonneneinstrahlung oder Gegenlicht aus ca. 1 m Abstand in Reflexion durchgeführt.

Bei Scheiben, die für den Durchsichtsbereich bestellt werden, erfolgt die Betrachtung von beiden Seiten unter den oben beschriebenen Prüfbedingungen. Diese Anwendung muss jedoch bereits im Vorfeld mit der FLACHGLAS Wernberg GmbH abgeklärt und bei der Bestellung angegeben werden.

// Quelle FLACHGLAS Wernberg GmbH // Stand 12/2021

QUALITÄTSMERKMALE

Die Beurteilung der visuellen Qualität erfolgt aus 1 m Entfernung. Sind Fehler aus dieser Entfernung nicht zu erkennen, werden sie nicht bewertet. Die Beanstandungen dürfen bei der Beurteilung nicht besonders hervorgehoben werden.

punktförmige Merkmale	$\varnothing < 0,5 \text{ mm}$	werden nicht bewertet
	$\varnothing 0,5 - 1,0 \text{ mm}$	max. 3 Stück pro m^2 mit Abstand $\geq 100 \text{ mm}$
	$\varnothing 1,0 - 3,0 \text{ mm}$	max. 2 Stück pro Scheibe
eingebrannte Fremdkörper (Flusen, Haare, Staubeinschlüsse etc.)	sind bis zu einer Länge von 10 mm zulässig (Breite max. 0,5 mm)	
gesäumte Kanten	umlaufend 3 mm sind alle Druckfehler zulässig.	
polierte / fein geschliffene Kanten	der Randbereich muss bei vollflächig bedruckten oder randbedruckten Scheiben optisch sauber sein. Farbnasen sind nicht zulässig.	
Strukturen im Druck	linienförmige Strukturen (Streifigkeit) sind zulässig.	

TOLERANZEN

Toleranz für die Designlage (Digitaldruck)

Druckgröße $\leq 200 \text{ cm}$	$\pm 2,0 \text{ mm}$
Druckgröße $> 200 \text{ cm}$	$\pm 3,0 \text{ mm}$
Unparallelität	eine Unparallelität ist bei allen Kantenbearbeitungen bis zu 2 mm zulässig.

Kantenbearbeitung Digitaldruck

Nach den üblichen Prüfkriterien der DIN 1249-11

Für fein geschliffene oder polierte Kanten gilt:

Druck mit Abstand zur Fase:

Ein Abstand der Farbschicht zur Fase von mindestens 2 mm ist erlaubt. Auch ein Druck bis zur Fase ist nach vorheriger Absprache ggf. möglich. Die Toleranzen sind von den Scheibengrößen abhängig.

Toleranzen der Designgeometrie

Digitaldruck	$0 / + 0,1 \text{ mm}$
Bohrungen	Bei Bohrungen ist ein Abstand vom Bedruckungsrand zum Bohrungsrand von 2 mm zulässig.
Bedruckung allgemein	Die Konturen der Bedruckung müssen sauber abschließen. Starker Sägezahn ist nicht zulässig. Starker Sternenhimmel, Verwischungen, etc. sind unzulässig.
Mehrfachdruck (Digitaldruck)	Bei Mehrfachdrucken (wie z.B. Double Vision) ist unbedingt eine Bemusterung durchzuführen - üblicherweise $\pm 0,6 \text{ mm}$ Versatztoleranz.
Stempelung	Die vorgeschriebene Stempelung erfolgt standardmäßig auf der bedruckten Seite auf der Glasfläche.

// Quelle FLACHGLAS Wernberg GmbH // Stand 12/2021

REINIGUNG UND PFLEGE VON KERAMISCH BEDRUCKTEN GLÄSERN

Keramisch bedruckte Gläser machen den Werkstoff Glas zu individuellen, kunstvollen Designobjekten. Damit wird Ihr Projekt definitiv zu einem Eyecatcher. Gegenüber normalen atmosphärischen Einflüssen sind die von uns eingesetzten keramischen Farben nach dem Einbrennen gut widerstandsfähig. Jedoch wird die Witterungsbeständigkeit von keramisch bedruckten Gläsern wesentlich durch Umweltbedingungen beeinflusst. Durch aggressive Stoffe wie SO₂ oder NO_x können Farbschichten schon nach wenigen Monaten unansehnlich werden (Glanzverlust der Oberfläche).

Damit Ihnen die zahlreichen Vorteile keramisch bedruckter Gläser über viele Jahre hinweg erhalten bleiben, sollten diese regelmäßig gereinigt werden. Der Reinigungszyklus ist dabei abhängig von der Beanspruchung und der Einbausituation. Bitte beachten Sie dabei die nachfolgenden Pflegehinweise.

Vermeiden Sie den Einsatz von:

- aggressiven, säurehaltigen Reinigungsmitteln
- kratzenden Werkzeugen wie Metallklingen, Metallschabern oder Stahlwolle

Verwenden Sie zur Reinigung:

- handelsübliche Dampfreiniger (bitte Vorsicht bei Hochdruckreinigern)
- leichte Seifenlauge
- fertige, handelsübliche Glasreiniger (solange keine säurehaltigen oder andere aggressive Inhaltsstoffe enthalten sind)
- handelsübliche Essigreiniger bzw. 5%-ige Essigsäure

Bei organischen Verschmutzungen:

- Äthylacetat, Aceton oder Isopropanol

Bei schwerwiegenden Verschmutzungen:

- heißes Wasser mit Zusätzen von leichten Reinigungsmitteln. Um sicher zu gehen, testen Sie bitte das Reinigungsmittel an einer unauffälligen Stelle. Nach erfolgter Reinigung muss die Oberfläche frei abtrocknen können.

Bitte beachten Sie diese Hinweise, um den Nutzen und die Annehmlichkeiten Ihres keramisch bedruckten Glases lange Zeit genießen zu können.

Hinweis: Gewährleistungsansprüche erlöschen bei Nichtbeachtung der Pflegeanleitung.

// Quelle FLACHGLAS Wernberg GmbH // Stand 12/2021

DATENRICHTLINIEN FÜR DIGITALDRUCK-VORLAGEN

Anforderung an das Bildmaterial

Die uns zur Verfügung gestellten Vorlagen müssen bezüglich Dimension, Auflösung und Farbgebung bereits optimiert sein, ansonsten werden die Kosten für die grafische Bildbearbeitung in Rechnung gestellt. Vor Erstellung einer neuen Vorlage bitten wir um Rücksprache. Dateien bitte **ohne** Beschnitt, Passermarken anlegen.

Dateiformate

Um einen reibungslosen und terminsicheren Ablauf zu gewähren, benötigen wir druckfähige Daten wie folgt:

Bildmotive

Adobe Photoshop (MAC/PC)

Keine Farbanpassung möglich

JPG mit hoher Qualität abspeichern

TIFF auf Hintergrundebene, keine Alphakanäle

Graphiken, Logos & Schriftzüge

Adobe Illustrator*

AI, EPS

Farbanpassung möglich

*Alle Zeichensätze (Fonts) müssen in Pfade konvertiert sein

verwendbare Dateiformate

.tiff mit LZW – Komprimierung, .jpg, .pdf (aus Adobe Illustrator), .eps, .ai

eingeschränkt verwendbare Dateiformate

.dwg bzw. .dxf aus AutoCAD-Programmen

ungeeignete Dateiformate

PNG, GIF, WMF, PICT etc

Programme

Wir arbeiten mit den bekannten Programmen Adobe Illustrator bzw. Adobe Photoshop. MAC – Dateien können wir **nicht** verarbeiten.

Wir bestehen auf den Erhalt druckreifer Daten nach den von uns vorgegebenen Richtlinien. Zudem übernehmen wir keine Gewähr für Korrektheit und Vollständigkeit Ihrer Bild- und Textinhalte. Bitte prüfen Sie vorher Ihre Druckdaten auf Grafik- bzw. Rechtschreibfehler. **Wir übernehmen keine Haftung für daraus resultierende Druckfehler.**

Datenbereitstellung

Per E-Mail: Anhang bis 10 MB

www.wetransfer.com: bis 2 GB

Dateiname: Benennen Sie bei der Datenübertragung Ihren Ordner mit Ihrem Namen und fügen Sie alle Dateien, Schriften, Bilder und Auftragserläuterungen bei.

// Quelle FLACHGLAS Wernberg GmbH // Stand 12/2021

SKALIERUNG UND BILDAUFLÖSUNG

Die Dateien müssen je nach Motiv als Vektor- oder Bilddateien angelegt sein. Die Vektordateien können herunter skaliert werden (z.B. 1:10), bei Bilddateien benötigen wir eine Skalierung möglichst 1:1 und eine Auflösung von mindestens 150 dpi des fertigen Bildes in Originalgröße. Es muss individuell geprüft werden, ob das jeweilige Motiv für die gewünschte Bedruckungsgröße geeignet ist. Das Verhältnis Breite x Höhe muss stimmen.

Auflösung Glas

Je nach optischer Auflösung zwischen 150 und 600 dpi bei 1:1. Je höher und besser die Datenauflösung, desto besser das Endergebnis. Wir empfehlen, dass Sie Bilddaten mit 300 dpi Auflösung bei einer Größe von 200mm x 300mm verwenden.

Bilder

Bitte liefern Sie uns keine verknüpfen Bilder. Alle Bilder müssen eingebettet sein.

Farbgebung

Ihre Daten legen Sie bitte immer nach RGB Werten fest. Alle Sonderfarben, Pantone, HKS, RAL usw. müssen nach RGB Werten definiert werden. Bemusterungen im Vorfeld sind zwingend zu empfehlen.

Dateiansicht

Wenn nichts Gegenteiliges von Ihnen vorgegeben wird, gehen wir davon aus, dass die Dateien Ansicht durch Glas sind; für den Druck werden diese von uns dann gespiegelt.

Urheberrechte / Bildrechte

Für die Nutzung Ihrer Bilddaten haben Sie selbst für die Nutzungsrechte zu sorgen.



HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Einfach anrufen. Wir beraten Sie gerne Tel: +49 9604 48-533

Eine genaue Kalkulation erstellen wir Ihnen gerne nach Prüfung Ihrer Daten und Angaben.

Arbeiten an nicht druckfähigen Dateien werden nach telefonischer Absprache mit dem Kunden nach tatsächlichen Aufwand (40-80 €/Std) berechnet.

Eine vielfältige Auswahl an Druckdateien für unterschiedlichste Anwendungsbereiche finden Sie auch unter <https://digitaldruck.flachglas-gruppe.com/digitaldruck>

Mit Erscheinen dieser Technischen Information verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Die mit ® gekennzeichneten Produkte sind eingetragene Marken der Pilkington Deutschland AG bzw. der Flachglas MarkenKreis GmbH.

// Quelle FLACHGLAS Wernberg GmbH // Stand 12/2021